

Überblick.

hat eine Belohnung von 500 Ml. auf die Exkretion eines Täters ausgeschrieben.

Ausland.

Eine politische Dienststelle? Der Banca Cooperativa in Cienti sind bekanntlich 370 000 Kronen gekostet worden. Wie nun neuerdings verlautet, darf nicht angenommen werden, daß die Arzidienten am Sonntag den 7. September bei der Dienststelle am den Banca teilnehmen. Daß die Arzidienten bei dem Dienststelle beteiligt ist, und manche Kollegen politischen Charakters. Bei diesem Verlust ergeben sich die Untersuchungen mit Sicherheit, da er es war, der in einer der letzten Sitzungen der alten Regierung mit seinem und seinen Parteien zusammengekommen ist.

Wieviel kostet der Kandidat? Der Kandidat Herr Scheibenbauer ist zu einem Preis von 2.200 L. gekommen; das ist noch nie bei einer Wahl so teuer geworden wie hier. Die Kosten der Wahl sind bekanntlich 150.000 Kronen.

Der Generalstreik wird der "Alte Sta." aus Stettin gemeidet; dass der dort vorgenommene Anfang aller Streitenden sind bis jetzt aus den Ausbezirken des Reichs bekannt. Insgesamt steht die Zahl der Einwohner gegen 160 000 Streitende vor 30 Tagen ergeben, also einen Absatz von 60. Es bleibt somit nur noch 84 Prozent.

Die Niederlage des Spanier? Das Pariser Blatt "Le Républicain" meldet unter Vorbehalt aus Madrid, daß dort eingetroffene Brieftauben bekannt gegeben haben, daß die Spanier bei El Alca südlich von Melilla eine Niederlage erlitten hätten. Es bleibt abzuwarten, ob die Niederlage bestätigt wird.

Die Sommertemperaturen in Südländern? Das Wetter in Süditalien und Sizilien ist ungewöhnlich kühl und feucht, während im Norden trocken. Immer wieder hat die Luftfeuchtigkeit die Verksamung zu beobachten, und Reiche wie eine eisige Kühlung ausdrückt, während verunreinigte Luft weiter verunreinigt wird.

Die Menschenleben auf den Schlachtfeldern? Der Generalprokurator hat Befehl gegeben, den zu publizieren, daß nicht einmal ein Schreiber, der an den letzten Unruhen zu verantworten ist, ob das Original verboten wurde.

Der Schulwehr. Der Schulwehr ist die Jugendlichen verboten, von dem 10. Januar 1894 bis zum 31. Dezember 1912, die Exkretion dieser Art nicht vorzunehmen.

Der Sitzungsaufschluss des Abgeordnetenwohnsitzes. Der Abgeordnete, der in seinem Wohnsitz die dazu zugewiesene Zeit über 100 Tage nicht gewohnt hat, kann seine Rechte nicht ausüben.

Die Ermordung des Generals. Der Abgeordnete ist aufgrund der Mordverschuldens seines Untergeschäfts, der auf dem Generalstabschef, Major Hans von Trepper, in Wien ermordet wurde, aus dem Untergeschäft entlassen.

Der Befreiungstag der Republikaner? Das Original ist von dem Konsul in Frankreich bestätigt.

Die Unruhen in Albanien machen der türkischen Armee eine große Sorge. Aus Belgrad wird berichtet, daß an der türkisch-albanischen Grenze eine Militäraktion geplant wird.

Der Aufmarsch der türkischen Truppen in Albanien. Der türkische Anmarsch auf den albanischen Grenzen ist weiter fortgesetzt.

Die Auswirkungen des Balkankriegs. Die türkischen Truppen haben die ungarische Grenze überschritten.

Der Balkankrieg für die Südtiroler. Die Südtiroler sind dem Balkankrieg zufolge davon betroffen.

Die Einführung des Auslandsschlages. Der Auslandsschlag ist in Südtirol eingeführt.

Die Niederlage des Balkankriegs. Die Niederlage des Balkankriegs ist in Südtirol eingeführt.

Die Pferde des Balkans. Das Pferd der Südtiroler ist im Balkankrieg eingeführt.

Die Einführung des Balkankriegs. Die Einführung des Balkankriegs ist in Südtirol eingeführt.

Die Einführung des Balkankriegs. Die Einführung des Balkankriegs ist in Südtirol eingeführt.

Die Einführung des Balkankriegs. Die Einführung des Balkankriegs ist in Südtirol eingeführt.

Die Einführung des Balkankriegs. Die Einführung des Balkankriegs ist in Südtirol eingeführt.

Die Einführung des Balkankriegs. Die Einführung des Balkankriegs ist in Südtirol eingeführt.

Die Einführung des Balkankriegs. Die Einführung des Balkankriegs ist in Südtirol eingeführt.

Die Einführung des Balkankriegs. Die Einführung des Balkankriegs ist in Südtirol eingeführt.

Die Einführung des Balkankriegs. Die Einführung des Balkankriegs ist in Südtirol eingeführt.

Die Einführung des Balkankriegs. Die Einführung des Balkankriegs ist in Südtirol eingeführt.

Die Einführung des Balkankriegs. Die Einführung des Balkankriegs ist in Südtirol eingeführt.

Die Einführung des Balkankriegs. Die Einführung des Balkankriegs ist in Südtirol eingeführt.

Die Einführung des Balkankriegs. Die Einführung des Balkankriegs ist in Südtirol eingeführt.

Die Einführung des Balkankriegs. Die Einführung des Balkankriegs ist in Südtirol eingeführt.

Die Einführung des Balkankriegs. Die Einführung des Balkankriegs ist in Südtirol eingeführt.

Die Einführung des Balkankriegs. Die Einführung des Balkankriegs ist in Südtirol eingeführt.

Die Einführung des Balkankriegs. Die Einführung des Balkankriegs ist in Südtirol eingeführt.

Die Einführung des Balkankriegs. Die Einführung des Balkankriegs ist in Südtirol eingeführt.

Die Einführung des Balkankriegs. Die Einführung des Balkankriegs ist in Südtirol eingeführt.

Die Einführung des Balkankriegs. Die Einführung des Balkankriegs ist in Südtirol eingeführt.

Die Einführung des Balkankriegs. Die Einführung des Balkankriegs ist in Südtirol eingeführt.

Die Einführung des Balkankriegs. Die Einführung des Balkankriegs ist in Südtirol eingeführt.

Die Einführung des Balkankriegs. Die Einführung des Balkankriegs ist in Südtirol eingeführt.

Die Einführung des Balkankriegs. Die Einführung des Balkankriegs ist in Südtirol eingeführt.

Die Einführung des Balkankriegs. Die Einführung des Balkankriegs ist in Südtirol eingeführt.

Die Einführung des Balkankriegs. Die Einführung des Balkankriegs ist in Südtirol eingeführt.

Die Einführung des Balkankriegs. Die Einführung des Balkankriegs ist in Südtirol eingeführt.

Die Einführung des Balkankriegs. Die Einführung des Balkankriegs ist in Südtirol eingeführt.

Die Einführung des Balkankriegs. Die Einführung des Balkankriegs ist in Südtirol eingeführt.

Die Einführung des Balkankriegs. Die Einführung des Balkankriegs ist in Südtirol eingeführt.

Die Einführung des Balkankriegs. Die Einführung des Balkankriegs ist in Südtirol eingeführt.

Die Einführung des Balkankriegs. Die Einführung des Balkankriegs ist in Südtirol eingeführt.

Die Einführung des Balkankriegs. Die Einführung des Balkankriegs ist in Südtirol eingeführt.

Die Einführung des Balkankriegs. Die Einführung des Balkankriegs ist in Südtirol eingeführt.

Die Einführung des Balkankriegs. Die Einführung des Balkankriegs ist in Südtirol eingeführt.

Die Einführung des Balkankriegs. Die Einführung des Balkankriegs ist in Südtirol eingeführt.

Die Einführung des Balkankriegs. Die Einführung des Balkankriegs ist in Südtirol eingeführt.

Die Einführung des Balkankriegs. Die Einführung des Balkankriegs ist in Südtirol eingeführt.

Die Einführung des Balkankriegs. Die Einführung des Balkankriegs ist in Südtirol eingeführt.

Die Einführung des Balkankriegs. Die Einführung des Balkankriegs ist in Südtirol eingeführt.

Die Einführung des Balkankriegs. Die Einführung des Balkankriegs ist in Südtirol eingeführt.

Die Einführung des Balkankriegs. Die Einführung des Balkankriegs ist in Südtirol eingeführt.

Die Einführung des Balkankriegs. Die Einführung des Balkankriegs ist in Südtirol eingeführt.

Die Einführung des Balkankriegs. Die Einführung des Balkankriegs ist in Südtirol eingeführt.

Die Einführung des Balkankriegs. Die Einführung des Balkankriegs ist in Südtirol eingeführt.

Die Einführung des Balkankriegs. Die Einführung des Balkankriegs ist in Südtirol eingeführt.

Die Einführung des Balkankriegs. Die Einführung des Balkankriegs ist in Südtirol eingeführt.

Die Einführung des Balkankriegs. Die Einführung des Balkankriegs ist in Südtirol eingeführt.

Die Einführung des Balkankriegs. Die Einführung des Balkankriegs ist in Südtirol eingeführt.

Die Einführung des Balkankriegs. Die Einführung des Balkankriegs ist in Südtirol eingeführt.

Die Einführung des Balkankriegs. Die Einführung des Balkankriegs ist in Südtirol eingeführt.

Die Einführung des Balkankriegs. Die Einführung des Balkankriegs ist in Südtirol eingeführt.

Die Einführung des Balkankriegs. Die Einführung des Balkankriegs ist in Südtirol eingeführt.

Die Einführung des Balkankriegs. Die Einführung des Balkankriegs ist in Südtirol eingeführt.

Die Einführung des Balkankriegs. Die Einführung des Balkankriegs ist in Südtirol eingeführt.

Die Einführung des Balkankriegs. Die Einführung des Balkankriegs ist in Südtirol eingeführt.

Die Einführung des Balkankriegs. Die Einführung des Balkankriegs ist in Südtirol eingeführt.

Die Einführung des Balkankriegs. Die Einführung des Balkankriegs ist in Südtirol eingeführt.

Die Einführung des Balkankriegs. Die Einführung des Balkankriegs ist in Südtirol eingeführt.

Die Einführung des Balkankriegs. Die Einführung des Balkankriegs ist in Südtirol eingeführt.

Die Einführung des Balkankriegs. Die Einführung des Balkankriegs ist in Südtirol eingeführt.

Die Einführung des Balkankriegs. Die Einführung des Balkankriegs ist in Südtirol eingeführt.

Die Einführung des Balkankriegs. Die Einführung des Balkankriegs ist in Südtirol eingeführt.

Die Einführung des Balkankriegs. Die Einführung des Balkankriegs ist in Südtirol eingeführt.

Die Einführung des Balkankriegs. Die Einführung des Balkankriegs ist in Südtirol eingeführt.

Die Einführung des Balkankriegs. Die Einführung des Balkankriegs ist in Südtirol eingeführt.

Die Einführung des Balkankriegs. Die Einführung des Balkankriegs ist in Südtirol eingeführt.

Die Einführung des Balkankriegs. Die Einführung des Balkankriegs ist in Südtirol eingeführt.

Die Einführung des Balkankriegs. Die Einführung des Balkankriegs ist in Südtirol eingeführt.

Die Einführung des Balkankriegs. Die Einführung des Balkankriegs ist in Südtirol eingeführt.

Die Einführung des Balkankriegs. Die Einführung des Balkankriegs ist in Südtirol eingeführt.

Die Einführung des Balkankriegs. Die Einführung des Balkankriegs ist in Südtirol eingeführt.

Die Einführung des Balkankriegs. Die Einführung des Balkankriegs ist in Südtirol eingeführt.

Die Einführung des Balkankriegs. Die Einführung des Balkankriegs ist in Südtirol eingeführt.

Die Einführung des Balkankriegs. Die Einführung des Balkankriegs ist in Südtirol eingeführt.

Die Einführung des Balkankriegs. Die Einführung des Balkankriegs ist in Südtirol eingeführt.

Die Einführung des Balkankriegs. Die Einführung des Balkankriegs ist in Südtirol eingeführt.

Die Einführung des Balkankriegs. Die Einführung des Balkankriegs ist in Südtirol eingeführt.

Die Einführung des Balkankriegs. Die Einführung des Balkankriegs ist in Südtirol eingeführt.

Die Einführung des Balkankriegs. Die Einführung des Balkankriegs ist in Südtirol eingeführt.

Die Einführung des Balkankriegs. Die Einführung des Balkankriegs ist in Südtirol eingeführt.

Die Einführung des Balkankriegs. Die Einführung des Balkankriegs ist in Südtirol eingeführt.

Die Einführung des Balkankriegs. Die Einführung des Balkankriegs ist in Südtirol eingeführt.

Die Einführung des Balkankriegs. Die Einführung des Balkankriegs ist in Südtirol eingeführt.

Die Einführung des Balkankriegs. Die Einführung des Balkankriegs ist in Südtirol eingeführt.

Die Einführung des Balkankriegs. Die Einführung des Balkankriegs ist in Südtirol eingeführt.

Die Einführung des Balkankriegs. Die Einführung des Balkankriegs ist in Südtirol eingeführt.

Die Einführung des Balkankriegs. Die Einführung des Balkankriegs ist in Südtirol eingeführt.

Die Einführung des Balkankriegs. Die Einführung des Balkankriegs ist in Südtirol eingeführt.

halb empfohlen, zu den fröhlichen Freuden zurückzufahren und die Brauereien zu boykottieren. Die Wirtshauser könnten doch noch Bier von anderen Brauereien erhalten. In diesem Krieg gegen die Brauereien möchten Sie auch jene Wirtschaften, die von ihrer Brauerei abhängig seien; sie wären doch nur zur Bierspende der Brauereien und sollten diesen mitteilen, so möchten sich einen andern Bierausgeber suchen. Protestresolutionen und Erklärungen könnten möglich sein, daß einziges Mittel, daß den Wirts in den Kampf gegen die Brauereien halle, sei der Bierboykott. Ein Bierhändler erklärte, daß das Bierhändler von den Brauereien nicht billiger abgegeben werde als das Bierhaus, was das Widerspruch der Verkäufung erfordert. Ein Brauereivertrater rechtfertigte den Ausschlag der Brauereien und empfahl den Wirts, das Publikum über die Notwendigkeit des Ausschlages aufzuklären. Dazu wurde erwidert, daß das Publikum bei den Preisabschlägen nicht gefallen lasse und daß den Wirts nur der Kampf gegen die Brauereien überbleibe. Im Verlaufe der Aussprache waren vier Resolutionen eingegangen, von denen zwei, die verbindlichen werden sollen, Annahme standen. In der ersten wurde gegen den Anschubzuschlag der Brauereien protestiert, in der zweiten beschlossen, nocheinmal Verhandlungen mit den Brauereien anzutreten, um diese auf Grundierung des Preisabschlags zu veranlassen. Kommen die Brauereien diesem Verlangen der Wirtte nicht nach, dann soll in neuen Versammlungen beschlossen werden, wie sich die Wirtte den Brauereien gegenüber verhalten wollen. — Zum Schluss gab Herr Thomas ein kurzes Referat über Zeitungserrichtete, in dem er sich darüber beschwerte, daß verschleierte heimliche Tageszeitungen zur Frage der Bierpreisabschaltung eine Haltung eingenommen haben, die der Ansicht der Wirtte über die Notwendigkeit des Preisabschlags nicht entspricht.

— Ein Weißekrauter zertrümmerte heute früh in der vierten Stunde in der am Pirnaischen Platz gelegenen unterirdischen Gedärtnisbahn 35 Glasfenster und verlor sich dabei erheblich an den Händen. Der Kranken, ein in der Uralndstrasse wohnhafter Klempner, zog sich auf dem Pirnaischen Platz fast vollständig aus und ließ dann nach dem Altmärkte, wo er von einem Kurier schnittlos und noch der Hölle und Völkerzaun geschnitten wurde.

— Zum zweiten überlieferte Liegenschaften in der vergangenen Nacht gegen 11 Uhr in der Nähe der Galateiastraße eine nur nobilitierte, befehlte, etwa 36 Jahre alte, unbekannte Frauensperson. Es stieß sich um eine Arbeiterin handeln. Der Umstänken war der Kopf vom Krumpe auseinander geworfen.

— Arbeitswochenkarten. Vom 6. September 1909 an werden in Dresden 4 Hauptbahnhof Arbeitswochenkarten 4 Klasse nach Gießenbause zum Preise von 1,10 M. ausgegeben. Die Karten gelten zu einer täglichen Hin- und Rückfahrt am jeweils folgenden Werktagen zu allen Bahnen mit 4 Klasse, die vor 8 Uhr vormittags und nach 4 Uhr nachmittags verkehren.

— Straßenbahnungen. Vom 6. September 1909 werden die Schweizerstrasse, zwischen der Chemnitzer und der Höhe Straße, wegen Erneuerung der Schutzwälle, die Maternstrasse, zwischen der Mädlerpassage und der Rosenthalstrasse, wegen Kanalumbau und die Erfurterstrasse, zwischen der Bahnhof- und der Könneritzstrasse, wegen Eindauern von Schienen längs der Eisenbahnlinien auf die Dauer der Arbeiten für den Auto- und Reitverkehr gesperrt.

— Die Hochparade steht am Sonntag das 2. Oktoberabend, X. 18. Die Paradesmus führt das Hornistenkorps des Bataillons auf dem Wallstraße der Neustadt Hauptstraße aus.

— Die Universitätsgründung fällt am 10. im Herbst 1910 die Feier des Begründungstages zu Beginn ihrer neuen Befestigung für diese durch Teilnahme an der Feier Befürwortet zu verstehen. In Baden, der Stadt zu nächst gelegenen größeren Stadt, hat sich ein Augustiner ehemaliger Angehöriger der Universitätsgründung für die Jubiläumsfeier 1910 unter dem Vorzeichen des hl. Bonifaziuskreuzes. Der Kirchenführer des Augustinerordens empfing die Ritter zu Baden und schaffte Reklamationen entgegenzuhalten und zum ersten von Ausland zurückkehrten.

— Oftene Stellen (je Wochentonne, Wochentonne) sind die Inhaber des Befestigungstages. Nachdem keine Quellenlage mehr gegeben ist, unter Aufsicht der betreffenden Unterstufen bei Erledigung des Nachbars ist die allgemeine Befestigung (schriftlich mitgeteilt). 1. September 1910, Oberbaum, Straßennieder, 1000 M. Gehalt. — 1. September 1910, Leipziger Straße, 1000 M. Gehalt. — 1. Oktober 1910, Leipziger Straße, 1000 M. Gehalt. — 1. Oktober 1910, Brunnthal, 1000 M. Gehalt.

— Aus dem Jüdischen Garten. In dem auf den Hinteren wieder eine Befestigungstage durch die Dresdenner Kaufmannschaft und Vorfahrt öffnbar 5 Uhr nemesis. Diesmal wird wieder wie am 4. Juli die Aufführung eines jüdischen mährischen Festes erfolgen. Interessenten haben sich von 12 Uhr bis 18 Uhr eingetragen. Der Tribüne zu machen, 12 Uhr erfolgt die Aufführung der Festrede. Gleichzeitig wird ein Kleiderumzug am Aufführung gelingen. Ebenso wie in Sachsen das Abibing mit dem Festessenzien verkehrt, während zumeist in der Abibing feier häufig dieses Spielzeug gezeigt wird. Die Aufführung des neuen Ball des "Kreis" beginnt mindestens 1 Uhr. Eröffnungsspiel zur bewegten Befestigung des ganzen Berlins können ab 25 Pl. pro Person bezogen werden. Der nachmittags 4 Uhr an Sonntagnachmittag der Pal. Bismarckstrasse D. Hermann mit der Familie des 1. Pal. Gymnasiums regiments. Das Liedertreffen für den Jüdischen Garten, für das Konzert und für die Befestigungsfeier ist daher nur 25 Pl. pro Person.

— Im Kinotheater des Vereins Ballhaus am Heidermarkt beginnen die Vorführungen vom Sonntag den 5. September an bereits 11 Uhr. Zur Aufstellung gelangt zugleich der seitlang aufgenommene Schnell-Spiel glückliche Tag" von F. v. Schulz und G. Schellberg. Begleite: Herr Theaterdirektor F. Conrad. Sitzplätze sind in allen Vollstätten und an der Seite zu haben.

— Im Hof der Adelsdorffs Münzen wurden im Monat August 1910 Personen aufgenommen, denen 671 für Redaction des Nachberichtes. Am 1. Oktober 1910 bis Ende August 1910 wurden 705 287 Personen aufgenommen. In den Büchermacher- und Schneiderwerkstätten arbeiteten vom 8. März 1910 bis Ende vergangenen Monats 49 888 Männer.

— Kaiserstand der Elbe am 4. September mittags: Döbeln — 18, Brandenburg — 21, Meißen + 26, Leisnig — 21, Riesa — 27, Dresden — 100 Centimeter.

Wetterberichte.

Prognoze für Sonntag den 5. September: Südwestwind, heißer, warmer, trocken. Mittagstemperatur in Sachsen am 8. September.

Der 8. September verließ bei wechselnden Winden und wechselnder Bewölkung wiederum heiß, auch sanden vereinzelt nach schwache Regenschäden statt. Das Maximum der Temperatur am Mittwoch betrug nur 2 Grad, die Maxima liegen nur wenig über 15 Grad. Der Südwind hat seinen Normalwert überwöhrt und nahm langsam weiter zu.

Wetterlage in Europa am 4. September früh 8 Uhr. Ein breiter Steifen hohen Druck erfreut sich von Westen nach Osten durch den Kontinent, auf welches bei leichten wechselnden Winden vielfach heiteres, am Morgen noch kaltes Wetter herrscht. Am Nordseewein ist eine neue, tiefe Depression entstanden, welche sich bereits nach Norden ausbreite, auf untere Wetterlage zunächst aber noch ohne Einfluss sein dürfte, so daß wir auch morgen heiteres, trockenes, nachts kühles, tagsüber wärmeres Wetter zu erwarten haben.

Aus Sachsen und den Grenzlanden.

C. Ottendorf-Krolla, 1. September (Gesetzte) Gestern nachmittag fiel ein schwächerer Schneefall von der großen Nördibrücke in den dort über 2 Meter tiefen Niederschlag und wärme ungewohnt erreichten, wenn der Vorgang nicht glücklicherweise vom Herrn Staatssekretär Reichs Polizei beobachtet worden wäre. Dieser sprang sofort in das Wasser und rettete unter einer Leitergejäge den untergehenden Anwesen vom sicherer Tode.

* Chemnitz, 3. September. (Ein Großfeuer) vernichtet das ganze Anwesen des Geschäftsführers Holler im nahegelegenen Stadtteil. Wohnhaus, Scheune und Stall wurden binnen kurzer ein Raub der Flammen, so daß nichts gerettet werden konnte. Das Feuer ist durch Funkenflug aus der beim Dreieich verboten日益的 Lokomotive entstanden.

* Landsberg, 3. September. (Schwerverletzung) Eine doppeljährige Landespolizistin, 18 Jahren, aus dem Landkreis im nahen Stadtteil, wurde schwer verletzt, nachdem sie die Blicke der Wirtin auf sie gelenkt hatte. Sie war bei dem Betreten der Gaststätte, in der sich die Wirtin der Brauereien gegenüber verhielt, um sie die Wirtin der Brauereien gegenüber verhindern wollte. — Zum Schluss gab Herr Thomas ein kurzes Referat über Zeitungserrichtete, in dem er sich darüber beschwerte, daß verschleierte heimliche Tageszeitungen zur Frage der Bierpreisabschaltung eine Haltung eingenommen haben, die der Ansicht der Wirtt über die Notwendigkeit des Preisabschlags nicht entspricht.

— Ein Weißekrauter zertrümmerte heute früh in der vierten Stunde in der am Pirnaischen Platz gelegenen unterirdischen Gedärtnisbahn 35 Glasfenster und verlor sich dabei erheblich an den Händen.

— Sachsen, 3. September. (Schwerverletzung) Eine doppeljährige Landespolizistin, 18 Jahren, aus dem Landkreis im nahen Stadtteil, wurde schwer verletzt, nachdem sie die Blicke der Wirtin auf sie gelenkt hatte. Sie war bei dem Betreten der Gaststätte, in der sich die Wirtin der Brauereien gegenüber verhielt, um sie die Wirtin der Brauereien gegenüber verhindern wollte. — Zum Schluss gab Herr Thomas ein kurzes Referat über Zeitungserrichtete, in dem er sich darüber beschwerte, daß verschleierte heimliche Tageszeitungen zur Frage der Bierpreisabschaltung eine Haltung eingenommen haben, die der Ansicht der Wirtt über die Notwendigkeit des Preisabschlags nicht entspricht.

* Pleiss, 3. September. (Unfall an der Elbe) Eine kleine Baraque erlitt heute früh 7 Uhr vor Auflösung des Dampfschiff "Stadt Wehlen". Ein Schwablan, der mit seiner Ladung abfahren wollte, geriet unter die Dampfschiffbrücke, riß diese los und traf dann das Dampfschiff am Steuer, derart, daß der Schiffskörper beschädigt wurde.

* Bautzen, 3. September. (Schwerverletzung) Der 19-jährige Gustav Müller hier hatte sich auf einen Wagen gestellt, der mit einem großen Karton verdeckt war, als es kam.

* Görlitz, 3. September. (Sprengung) Ein Schwablan, der mit seinem Wagen am Wasserstand an der Elbe, trat gegen 11 Uhr eine Baraque an.

* Bautzen, 3. September. (Schwerverletzung) Der 19-jährige Gustav Müller hier hatte sich auf einen Wagen gestellt, der mit einem großen Karton verdeckt war, als es kam.

* Bautzen, 3. September. (Schwerverletzung) Der 19-jährige Gustav Müller hier hatte sich auf einen Wagen gestellt, der mit einem großen Karton verdeckt war, als es kam.

* Bautzen, 3. September. (Schwerverletzung) Der 19-jährige Gustav Müller hier hatte sich auf einen Wagen gestellt, der mit einem großen Karton verdeckt war, als es kam.

* Bautzen, 3. September. (Schwerverletzung) Der 19-jährige Gustav Müller hier hatte sich auf einen Wagen gestellt, der mit einem großen Karton verdeckt war, als es kam.

* Bautzen, 3. September. (Schwerverletzung) Der 19-jährige Gustav Müller hier hatte sich auf einen Wagen gestellt, der mit einem großen Karton verdeckt war, als es kam.

* Bautzen, 3. September. (Schwerverletzung) Der 19-jährige Gustav Müller hier hatte sich auf einen Wagen gestellt, der mit einem großen Karton verdeckt war, als es kam.

* Bautzen, 3. September. (Schwerverletzung) Der 19-jährige Gustav Müller hier hatte sich auf einen Wagen gestellt, der mit einem großen Karton verdeckt war, als es kam.

* Bautzen, 3. September. (Schwerverletzung) Der 19-jährige Gustav Müller hier hatte sich auf einen Wagen gestellt, der mit einem großen Karton verdeckt war, als es kam.

* Bautzen, 3. September. (Schwerverletzung) Der 19-jährige Gustav Müller hier hatte sich auf einen Wagen gestellt, der mit einem großen Karton verdeckt war, als es kam.

* Bautzen, 3. September. (Schwerverletzung) Der 19-jährige Gustav Müller hier hatte sich auf einen Wagen gestellt, der mit einem großen Karton verdeckt war, als es kam.

* Bautzen, 3. September. (Schwerverletzung) Der 19-jährige Gustav Müller hier hatte sich auf einen Wagen gestellt, der mit einem großen Karton verdeckt war, als es kam.

* Bautzen, 3. September. (Schwerverletzung) Der 19-jährige Gustav Müller hier hatte sich auf einen Wagen gestellt, der mit einem großen Karton verdeckt war, als es kam.

* Bautzen, 3. September. (Schwerverletzung) Der 19-jährige Gustav Müller hier hatte sich auf einen Wagen gestellt, der mit einem großen Karton verdeckt war, als es kam.

* Bautzen, 3. September. (Schwerverletzung) Der 19-jährige Gustav Müller hier hatte sich auf einen Wagen gestellt, der mit einem großen Karton verdeckt war, als es kam.

* Bautzen, 3. September. (Schwerverletzung) Der 19-jährige Gustav Müller hier hatte sich auf einen Wagen gestellt, der mit einem großen Karton verdeckt war, als es kam.

* Bautzen, 3. September. (Schwerverletzung) Der 19-jährige Gustav Müller hier hatte sich auf einen Wagen gestellt, der mit einem großen Karton verdeckt war, als es kam.

* Bautzen, 3. September. (Schwerverletzung) Der 19-jährige Gustav Müller hier hatte sich auf einen Wagen gestellt, der mit einem großen Karton verdeckt war, als es kam.

* Bautzen, 3. September. (Schwerverletzung) Der 19-jährige Gustav Müller hier hatte sich auf einen Wagen gestellt, der mit einem großen Karton verdeckt war, als es kam.

Verhandlungslage ein unter der Begründung, daß ihr Gattin seinen Verpflichtungen für den Unterhalt der Familie zu förmlich und nicht nachkommende Verhandlungsfähigkeit habe, und trug dem Rechtsanwälter Rechtsberatung ein. Der Gattin bestand das Verbot jedoch nicht, und so kam es zu einer Anzeige wegen Hausschließensbruch, und der Kaufmann wurde durch Strafbefehl zu 10 Pf. verurteilt. Dagegen heißt es bei der Bescheidung, daß der Gattin seine Verpflichtungen für den Unterhalt der Familie zu förmlich und nicht nachkommende Verhandlungsfähigkeit habe, und trug dem Rechtsanwälter Rechtsberatung ein. Der Gattin bestand das Verbot jedoch nicht, und so kam es zu einer Anzeige wegen Hausschließensbruch, und der Kaufmann wurde durch Strafbefehl zu 10 Pf. verurteilt. Dagegen heißt es bei der Bescheidung, daß der Gattin seine Verpflichtungen für den Unterhalt der Familie zu förmlich und nicht nachkommende Verhandlungsfähigkeit habe, und trug dem Rechtsanwälter Rechtsberatung ein. Der Gattin bestand das Verbot jedoch nicht, und so kam es zu einer Anzeige wegen Hausschließensbruch, und der Kaufmann wurde durch Strafbefehl zu 10 Pf. verurteilt. Dagegen heißt es bei der Bescheidung, daß der Gattin seine Verpflichtungen für den Unterhalt der Familie zu förmlich und nicht nachkommende Verhandlungsfähigkeit habe, und trug dem Rechtsanwälter Rechtsberatung ein. Der Gattin bestand das Verbot jedoch nicht, und so kam es zu einer Anzeige wegen Hausschließensbruch, und der Kaufmann wurde durch Strafbefehl zu 10 Pf. verurteilt. Dagegen heißt es bei der Bescheidung, daß der Gattin seine Verpflichtungen für den Unterhalt der Familie zu förmlich und nicht nachkommende Verhandlungsfähigkeit habe, und trug dem Rechtsanwälter Rechtsberatung ein. Der Gattin bestand das Verbot jedoch nicht, und so kam es zu einer Anzeige wegen Hausschließensbruch, und der Kaufmann wurde durch Strafbefehl zu 10 Pf. verurteilt. Dagegen heißt es bei der Bescheidung, daß der Gattin seine Verpflichtungen für den Unterhalt der Familie zu förmlich und nicht nachkommende Verhandlungsfähigkeit habe, und trug dem Rechtsanwälter Rechtsberatung ein. Der Gattin bestand das Verbot jedoch nicht, und so kam es zu einer Anzeige wegen Hausschließensbruch, und der Kaufmann wurde durch Strafbefehl zu 10 Pf. verurteilt. Dagegen heißt es bei der Bescheidung, daß der Gattin seine Verpflichtungen für den Unterhalt der Familie zu förmlich und nicht nachkommende Verhandlungsfähigkeit habe, und trug dem Rechtsanwälter Rechtsberatung ein. Der Gattin bestand das Verbot jedoch nicht, und so kam es zu einer Anzeige wegen Hausschließensbruch, und der Kaufmann wurde durch Strafbefehl zu 10 Pf. verurteilt. Dagegen heißt es bei der Bescheidung, daß der Gattin seine Verpflichtungen für den Unterhalt der Familie zu förmlich und nicht nachkommende Verhandlungsfähigkeit habe, und trug dem Rechtsanwälter Rechtsberatung ein. Der Gattin bestand das Verbot jedoch nicht, und so kam es zu einer Anzeige wegen Hausschließensbruch, und der Kaufmann wurde durch Strafbefehl zu 10 Pf. verurteilt. Dagegen heißt es bei der Bescheidung, daß der Gattin seine Verpflichtungen für den Unterhalt der Familie zu förmlich und nicht nachkommende Verhandlungsfähigkeit habe, und trug dem Rechtsanwälter Rechtsberatung ein. Der Gattin bestand das Verbot jedoch nicht, und so kam es zu einer Anzeige wegen Hausschließensbruch, und der Kaufmann wurde durch Strafbefehl zu 10 Pf. verurteilt. Dagegen heißt es bei der Bescheidung, daß der Gattin seine Verpflichtungen für den Unterhalt der Familie zu förmlich und nicht nachkommende Verhandlungsfähigkeit habe, und trug dem Rechtsanwälter Rechtsberatung ein. Der Gattin bestand das Verbot jedoch nicht, und so kam es zu einer Anzeige wegen Hausschließensbruch, und der Kaufmann wurde durch Strafbefehl zu 10 Pf. verurteilt. Dagegen heißt es bei der Bescheidung, daß der Gattin seine Verpflichtungen für den Unterhalt der Familie zu förmlich und nicht nachkommende Verhandlungsfähigkeit habe, und trug dem Rechtsanwälter Rechtsberatung ein. Der Gattin bestand das Verbot jedoch nicht, und so kam es zu einer Anzeige wegen Hausschließensbruch, und der Kaufmann wurde durch Strafbefehl zu 10 Pf. verurteilt. Dagegen heißt es bei der Bescheidung, daß der Gattin seine Verpflichtungen für den Unterhalt der Familie zu förmlich und nicht nachkommende Verhandlungsfähigkeit habe, und trug dem Rechtsanwälter Rechtsberatung ein. Der Gattin bestand das Verbot jedoch nicht, und so kam es zu einer Anzeige wegen Hausschließensbruch, und der Kaufmann wurde durch Strafbefehl zu 10 Pf. verurteilt. Dagegen heißt es bei der Bescheidung, daß der Gattin seine Verpflichtungen für den Unterhalt der Familie zu förmlich und nicht nachkommende Verhandlungsfähigkeit habe, und trug dem Rechtsanwälter Rechtsberatung ein. Der Gattin bestand das Verbot jedoch nicht, und so kam es zu einer Anzeige wegen Hausschließensbruch, und der Kaufmann wurde durch Strafbefehl zu 10 Pf. verurteilt. Dagegen heißt es bei der Bescheidung, daß der Gattin seine Verpflichtungen für den Unterhalt der Familie zu förmlich und nicht nachkommende Verhandlungsfähigkeit habe, und trug dem Rechtsanwälter Rechtsberatung ein. Der Gattin bestand das Verbot jedoch nicht, und so kam es zu einer Anzeige wegen Hausschließensbruch, und der Kaufmann wurde durch Strafbefehl zu 10 Pf. verurteilt. Dagegen heißt es bei der Bescheidung, daß der Gattin seine Verpflichtungen für den Unterhalt der Familie zu förmlich und nicht nachkommende Verhandlungsfähigkeit habe, und trug dem Rechtsanwälter Rechtsberatung ein. Der Gattin bestand das Verbot jedoch nicht, und so kam es zu einer Anzeige wegen Hausschließensbruch, und der Kaufmann wurde durch Strafbefehl zu 10 Pf. verurteilt. Dagegen heißt es bei der Bescheidung, daß der Gattin seine Verpflichtungen für den Unterhalt der Familie zu förmlich und nicht nachkommende Verhandlungsfähigkeit habe, und trug dem Rechtsanwälter Rechtsberatung ein. Der Gattin bestand das Verbot jedoch nicht, und so kam es zu einer Anzeige wegen Hausschließensbruch, und der Kaufmann wurde durch Strafbefehl zu 10 Pf. verurteilt. Dagegen heißt es bei der Bescheidung, daß der Gattin seine Verpflichtungen für den Unterhalt der Familie zu förmlich und nicht nachkommende Verhandlungsfähigkeit

Zu vermieten

Wohnungen

Hausmeisterstraße 4
2. Et., in 4. Ost. verl. 1. 10. 30.
verm. vierstöckig. 30 M.
Räberer 1. Etage. 1015

Großes oder kleiner als Wohnung
Wohng. 3. u. 4. Zimmer mit Bad.
Preis. Et. 500 M. Wert.
Raum. 300 M. Ausstellungsraum
und Kammer. Stiege 12. 300

Von 1. Oktober schön Wohn-
ung zu vermieten. Preise.
2. Etage. Preis 270 u. 280 M.
Raum. der Frau. Wohnung. Ein-
demauer. 2. Et. 2. Vorderhof. 1010

Steines Kammer als Wohnung
aber Männer und 1. Etage zu bauen.
Schäppengasse 32. 2. Etage. 1225

Struvestr. 3
schöne vorgericht. Wohnung
im

3. Stock,
4 Zimmer. Küche. Bad etc.
per 1. Oktober.

Zu vermieten.

Preis. 750 M. Nähers
detailliert. Hof 1. (Druckerei-
Gebäude). 6616

Schloßstraße 19
ist in 4. Et. eine Wohnung zum
1. Oktober zu verm. Vorder-
hof. Et. 2. R. u. 2. Alt., 200 M.
Preis. 220 M. Näheres in der
Hofkontrolle. 1203

Mennemansche 17 (c. 250)
2. Et. im Hause ab 1. Oktober.
Pre. 450 M. Et. 2. Sonnig.
1. Etage. Et. Preis 200 M.

Hausmeisterstraße 53.
2. Et. sonnige Wohnung
an einer. Person. 1. Et. 11. 30.
Raum. 2. Et. 4. Et. 150

Stellen finden

Männliche

Elektromonteur,
stark. lebt. Schrein. 1. Et. u.
Gardinen. werden jetzt auf-
genommen. Anträge an Frieder-
kämmerer. Tel. 6. 6. 3. 7301

Ein tüchtiger
Glasschleifer
auf Glasbrätsatzen u. drit-
telmeißler findet dauernde
Beschäftigung in der Stein-
u. Glasschleifer Rudolf
Barghards. Tel. 77. Deut-
schen.

Ein tüchtiger, selbständiger
Verkäufer

in eine Mittelpunkte per
15. September gel. Nur un-
bedeutende Zeiten. w. Berufs-
dienst. Geben geb. w.
mit Bezug. u. v. v. v. v. v. v. v.
bei P. Ober. in Prusa. Regi-
ment. Nr. 20. tagt. von 7 Uhr
vorm. bis 1 Uhr mittags.

Eine tüchtige, zweitäßige
Drücker

auf Aluminium gelucht. Off.
u. D. 1444. Tel. d. 81.

Schleifer, Kanarbärter,
Nied. Eine
Biele. Echte
gan. Fleisch. Verarbeitet.
Kampische Str. 17. Aufzähmen
suchen. nur Nr. 17. 2. Et.

Nebenverdienst!
Vergießt jede Arbeit an Jelde
zweite überall bis. 2. Et. d. 81.

Bauarbeiter, Kanarbärter,
Biele. Echte
gan. Fleisch. Verarbeitet.
Kampische Str. 17. Aufzähmen
suchen. nur Nr. 17. 2. Et.

Jung kaufst. Konförit
abhand. Arbeiter. für ein
etw. Inhaber. geöffnet. ge-
öffnet. mit Ang. der bisherigen
Festigkeiten. u. Gehaltszahlen. u.
D. 1545. Exped. d. 81.

Eine ständig arbeitender
Monteur

1. ein Hilfsmonteur f. elekt.
Ausstellungsraum. 100. gel.
Eckstein. Detmold. S. 1455

Petroleum-Gefellschaft
mit einem mit der Branche
ausseinen vertrauten.

Organisations-Meisteren.

Off. D. 1461. Tel. d. 81.

Für Verkaufshäuser sucht
einen Mann. Dennis. bei
Schreibmaschine und Sten-
ographie erforder. Rudolph
Bettweiter. 18. 1. Et. 1498

Provisions-Meister
1. ein Provisions-Meister. für
einzelnen vertrauten.

Zuschneider
für bessere Ledersorten. Familie
geküste Ballschuhmacher.

per sofort für dauernd und
lohnende Beschäftigung ge-
sucht. Hermann. Kampf.
Blankenhain. Tel. 17. 1. Et.

Tücht. Zuschneider
Janus. 7024

Vorrichterinnen
sucht

Paul Eberle. Schleifer. 14.

Rähmaschinen!

Verkäuferinnen überall. 1. Et.

Tücht. Eckschleifer. in Weiß-
ger. kann. auf Eisen. u. Eisen.
gel. Off. mit Ang. des K. u.
Zoll. u. Tel. 2442. Tel. 120.

Kutscher

für Bier. Bier. u. Bier.

Tücht. Rockschneider

auf Werkstatt sucht. Heinr.

Edvard, Gasse. 14.

Blankglaser

sofort gesucht. Holzindustrie

Pizza, Friedrich. Gasse.

3 Klempner

für Bau. Bader. u. Werk-

Arbeiter. in dauernder. Drei-

gef. Et. wird auf jahre. w.
jahre. Stagn. vorl. 1. Et. 1498

Tücht. Kutscher

für Bier. Transport. gel. 1. Et.

Kutscher

für Bier. Transport. gel. 1. Et.

Tücht. Kutscher

für Bier. Transport. gel. 1. Et.

Kutscher

für Bier. Transport. gel. 1. Et.

Tücht. Kutscher

für Bier. Transport. gel. 1. Et.

Kutscher

für Bier. Transport. gel. 1. Et.

Tücht. Kutscher

für Bier. Transport. gel. 1. Et.

Kutscher

"Mit Hoffnung bleibe!" wiederholte Ladd Roswald mit einem Ausdruck des äußersten Abscheus und ließ sich frustriert auf ihren Stuhl zurückfallen. "In diesem Augenblick dörte man in der Zulahrt allein den Galopp eines Pferdes. Pierne hörte auf, dann legte er sie hinweg.

"Der Herr Marquis! Schonen Sie ihn, gnädigste Frau, schmen Sie sein junges Weib! Sie beginnen nicht den geringsten Verdacht gegen Rosstut! Sie hätten vielleicht abzuwarten, bis Sie etwas ruhiger sind, bevor Sie mit dem Herrn Marquis sprechen..."

"Ich brauche deine Ratschläge nicht!", schrie Ladd Roswald das Wort ab. "Ich werde meinem Neffen sagen, was ich ihm zu sagen habe. Vorsie nutzt darüber niemand von meiner Ankunft erfahren und unterredung führt. Hörst du nicht, daß der Herr Marquis an der Treppe ankommt? Auf was moetest du noch? Geh' ihm helfen und sage ihm, daß ich ihn hier ermäre."

Sie schien bereits mit ungeheurer Willenskraft die volle Herrlichkeit über sich selbst wiedergewonnen zu haben. Nichts verriet die schwere Erkrankung, die sie eben durchgemacht hatte, als eine leichte Blässe der Wangen. Und man hätte sie für vollkommen beruhigt halten können, hätten ihre Augen nicht zeitweilig im Jenseit aufgeschaut und ihre unter dem Kleidmantel verborgenen Finger sich nicht vor Unbehagen zusammengekrampft.

4. Kapitel.

Ladd Roswald wartete nicht lange. Sobald Pierne Friedrich ihre Anfahrt mitteilte, sprang er eilends vom Pferde, durchschlepte das Vorgermäsch und erschien atemlos auf der Schwelle des Speisesaals.

"Wie du hier, Tante!" rief er freudig, während er sich über ihre Hand bewegte, um sie zu küssen. "Rein, Welch freudliche Überraschung! Aber von woher kommst du und wie bist du hier angelangt? Warum hast du mich nicht verständigt? Ich war sehr beunruhigt, von euch ohne jede Nachricht zu bleiben. Keine Antwort auf meine Briefe! Und meine Verantwortung hat mich noch vergrößert, als ich diesen Tag mit einem langen Briefe Brüder für dich auch mein Brief anführte. Ich konnte mir nicht erklären, was das zu bedeuten habe. Aber nun, da du da bist, erklärt mir alles von selbst. Wußt du deine Briefe haben? Ich habe sie hier in der Schreibstube. Es sind wohl auch welche von meinem Onkel dabei, und du bist wohl begierig, von ihm zu hören! Auch ich möchte gern wissen, wie's ihm geht!"

Der Wortschwall des jungen Mannes verzehrte nur so deutlich, daß er so viele Fragen stellte, um die von Ladd Roswald zu vermeiden, aber doch so lange wie möglich hinanzuschoben. Aber seine Tante war nicht die Person, sich durch so kindliche Mittel von ihrem Neffen abhalten zu lassen.

"Ich habe sehr gute Nachrichten von deinem Onkel aus altertümlicher Zeit", sagte sie mit einer Stimme, die sie vergleichbar den klagen nervösen Nervens zu nehmen schien. "Ich habe ihn vor kaum drei Tagen im Bade Pierne verlassen. Alles, beunruhigend, das nicht um ihn. Vor auch nur deine Hoffnung auf Rückkehrung versteckt werden. Damals hat Rosstut, um uns das Gut zu erhalten, alles aufzugeben."

"Ich will dich nicht damit fränen, daß ich gegen deine Frau etwas sagen werde. Nebenrings handelt es sich nicht um sie, sondern um ihre Verwandtschaft mit Rosstut. Weißt du auch, was Rosstut ist?"

"Ich weiß, Tante, daß er höchst verleumdet wird. All unser Hass und Güt war eingezogen und wäre ohne jede Hoffnung auf Rückkehrung versteckt worden. Damals hat Rosstut, um uns das Gut zu erhalten, alles aufzugeben."

"Womit?" fragte höhnend Ladd Roswald.

"Mit den Erbschaften seiner langen Dienstjahre. Als ich, aus den Empfehlungen seiner letzten Dienstjahre, hierher ins Schloß zurückgekehrt bin, fand ich Tür und Tor offen, als habe ich nie aufgehört, Herr und Meister zu sein. Rosstut hätte mit alles zurückgegeben... zum Preis, zu dem er es vor Jahren erstanden hat, also zu einem lächerlichen Preis, wenn ich nicht diesen Handel für meiner unverdient erkannt hätte. Meine Heirat mit Genoveva wird die Rekrustierung ganz einfach und natürlich gestalten. Danach der Danzkauf, der Ergebenheit, ja, ich muß sagen, dank der Großmutter dieses Mannes lebe ich als wahres Schlossherz auf diesem Gut, das mir dem Geiste von nicht mehr gehörte."

"Sie hätte genügt, Friedrich, wenn du dich der Pflicht entledigt hättest, die dich hierher führte; aber unterwem habe ich erfahren, daß du mir die Aussage ganz allein anzuhören überlassen hast. Was weißt du Peus über das Schicksal deiner Mutter? Hast du ihre Webeleine angelaufen?" Muhen sie jetzt in der Familiengalerie an der Seite deines Bruders?"

"Der Marquis erwiderte und schwieg.

"Du hast deine arme Mutter vergessen?"

"Ich schwör dir, Tante", sagte der junge Mann, ergriff durch diesen Vorwurf, daß du mir unrecht tu, "daß du nach Kräften geträufelt, der Wahrheit auf den Grund zu kommen, aber ich habe rings um mich nur unbedeutendes Dunkel gefunden. Wenn du die Briefe hättest lesen wollen, die ich dir gesandt habe, und die hierher zurückgekommen sind, hättest du die Erklärung, und ich glaube auch die Rechtfertigung für mein Verhalten darin gefunden."

Wermagst du dich auch, Friedrich, für das zu rechtfertigen, was ich zweien erst erfahren habe? Ich sag nichts, daß du die Witte Jean Rosstut, des ehemaligen Verwalters deiner Eltern, geheiratet hast?"

"Ja, Friedrich, lasst es gut sein! Deine Naivität, deine Vertrauensseligkeit haben sich überrumpten lassen. Ich liebe Heiz ist eine Unmöglichkeit. Wir werden Mittel und Wege finden, sie für ungültig er-

"Und das genügt dir?"

"Gottlobommen, daß es mich glücklich macht. Seitdem ich Mann bin, habe ich oft an der Seite Genovevas das Glück kennen gelernt."

"Ich will dich nicht damit fränen, daß ich gegen deine Frau etwas sagen werde. Nebenrings handelt es sich nicht um sie, sondern um ihre Verwandtschaft mit Rosstut. Weißt du auch, was Rosstut ist?"

"Ich weiß, Tante, daß er höchst verleumdet wird. All unser Hass und Güt war eingezogen und wäre ohne jede Hoffnung auf Rückkehrung versteckt worden. Damals hat Rosstut, um uns das Gut zu erhalten, alles aufzugeben."

"Womit?" fragte höhnend Ladd Roswald.

"Mit den Erbschaften seiner langen Dienstjahre. Als ich, aus den Empfehlungen seiner letzten Dienstjahre,

hierher zu lassen. Ich habe dafür blauäugend gehandelt und Gewisse. Mehr als mir brauchbar."

"Ich kenne deins Gründe und Gewisse nicht", sagte Friedrich erregt, aber so wie er nicht unternehmen, um mein Glück zu verhindern, sehr entzückend. Genoveva ist gut, brav,tant und toll. Ich könnte uns nie und nimmer, und alles, was ich wünsche, zu trennen, wäre sehr böse und schlechte Herzen treffen."

Ladd Roswald war noch zu sehr von ihren heiteren, lebensfreudigen Sprachen führen zu lassen, um sie nicht zu belästigen.

"Wenn du wissen möchtest, was ich weiß, frage mich zweckenttreten Tante wissen."

"Ich will nichts hören, was den Frieden zwischen mir und Genoveva beeinträchtigen könnte. Ich habe zuletzt, als ich sie antraf, über meinen Tod nachgedacht, bevor ich ihm getan habe. Ich habe mir keine Überlegung mein Vertrauen hingegeben." Ich kann mich anhören. Ich kann dir jetzt kein Auge öffnen. Seit einer Stunde erst bin ich in den Tod und ich habe schon mehr über das Schicksal meines Mutter erfahren als du in mehreren Monaten. Es wärlich, du, du hast nur an dich, an dein Glück gehangen. Ich kann nur an deine unglaubliche Mutter denken. In ihrem Namen betrete ich darauf, daß du mich höörst!"

"Schön denn, sprich, ich höre!"

"Die Verbindung, die man über die Verbindung deiner Mutter auf ihrer Seite hierher und über mich im Gefängnis verbreitet hat, sind ebenso sehr überfallen und ermordet worden. Ich weiß auch, daß meine Mutter am Tage, vandauf sie verlassen hat, nach Glarens gekommen ist. Sie ist von dem Herrn auf verlassen sich ihre Saur. Den Grund ihres Verschwindens und alles, was ich dazuerklären; aber ich wollte den bestimmen Beweis herstellen. Ich kann die schon jetzt ohne das genaue Bedenken den Namen des..."

(Fortsetzung folgt)

Eröffnung der Herbst-Saison.



Großpaleis, mittl. Digit., gleichzeitig neu, billig zu verf. Wittenbansstr. 19, I. (1811) Meissner Tannen 0,40 Pfäderling billig zu verkaufen. Galt. Sch. auf den Linden. 1820

Herrn-Hof 0,40 Pfäderling, die 88 M. zu best. Cappelstr. 1, I. (1812) Gute, schönes Bild, gut zu verf. Schild-Wedde-Bürostr. 10, 1. (1820)

Großes Bild, gleichzeitig, gleichzeitig neu, billig zu verf. E. G. Schmidstr. 10, 1. (1811) Weiß, Weiß, 0,40 Pfäderling, die 88 M. zu best. Cappelstr. 1, I. (1812)

Großes Bild, gleichzeitig, gleichzeitig neu, billig zu verf. Cappelstr. 1, I. (1812)

Großes Bild, gleichzeitig, gleichzeitig neu, billig zu verf. Cappelstr. 1, I. (1812)

Großes Bild, gleichzeitig, gleichzeitig neu, billig zu verf. Cappelstr. 1, I. (1812)

Großes Bild, gleichzeitig, gleichzeitig neu, billig zu verf. Cappelstr. 1, I. (1812)

Großes Bild, gleichzeitig, gleichzeitig neu, billig zu verf. Cappelstr. 1, I. (1812)

Großes Bild, gleichzeitig, gleichzeitig neu, billig zu verf. Cappelstr. 1, I. (1812)

Großes Bild, gleichzeitig, gleichzeitig neu, billig zu verf. Cappelstr. 1, I. (1812)

Großes Bild, gleichzeitig, gleichzeitig neu, billig zu verf. Cappelstr. 1, I. (1812)

Großes Bild, gleichzeitig, gleichzeitig neu, billig zu verf. Cappelstr. 1, I. (1812)

Großes Bild, gleichzeitig, gleichzeitig neu, billig zu verf. Cappelstr. 1, I. (1812)

Großes Bild, gleichzeitig, gleichzeitig neu, billig zu verf. Cappelstr. 1, I. (1812)

Großes Bild, gleichzeitig, gleichzeitig neu, billig zu verf. Cappelstr. 1, I. (1812)

Großes Bild, gleichzeitig, gleichzeitig neu, billig zu verf. Cappelstr. 1, I. (1812)

Großes Bild, gleichzeitig, gleichzeitig neu, billig zu verf. Cappelstr. 1, I. (1812)

Großes Bild, gleichzeitig, gleichzeitig neu, billig zu verf. Cappelstr. 1, I. (1812)

Großes Bild, gleichzeitig, gleichzeitig neu, billig zu verf. Cappelstr. 1, I. (1812)

Großes Bild, gleichzeitig, gleichzeitig neu, billig zu verf. Cappelstr. 1, I. (1812)

Großes Bild, gleichzeitig, gleichzeitig neu, billig zu verf. Cappelstr. 1, I. (1812)

Großes Bild, gleichzeitig, gleichzeitig neu, billig zu verf. Cappelstr. 1, I. (1812)

Großes Bild, gleichzeitig, gleichzeitig neu, billig zu verf. Cappelstr. 1, I. (1812)

Großes Bild, gleichzeitig, gleichzeitig neu, billig zu verf. Cappelstr. 1, I. (1812)

Großes Bild, gleichzeitig, gleichzeitig neu, billig zu verf. Cappelstr. 1, I. (1812)

Großes Bild, gleichzeitig, gleichzeitig neu, billig zu verf. Cappelstr. 1, I. (1812)

Großes Bild, gleichzeitig, gleichzeitig neu, billig zu verf. Cappelstr. 1, I. (1812)

Großes Bild, gleichzeitig, gleichzeitig neu, billig zu verf. Cappelstr. 1, I. (1812)

Großes Bild, gleichzeitig, gleichzeitig neu, billig zu verf. Cappelstr. 1, I. (1812)

Großes Bild, gleichzeitig, gleichzeitig neu, billig zu verf. Cappelstr. 1, I. (1812)

Großes Bild, gleichzeitig, gleichzeitig neu, billig zu verf. Cappelstr. 1, I. (1812)

Großes Bild, gleichzeitig, gleichzeitig neu, billig zu verf. Cappelstr. 1, I. (1812)

Großes Bild, gleichzeitig, gleichzeitig neu, billig zu verf. Cappelstr. 1, I. (1812)

Großes Bild, gleichzeitig, gleichzeitig neu, billig zu verf. Cappelstr. 1, I. (1812)

Großes Bild, gleichzeitig, gleichzeitig neu, billig zu verf. Cappelstr. 1, I. (1812)

Großes Bild, gleichzeitig, gleichzeitig neu, billig zu verf. Cappelstr. 1, I. (1812)

Großes Bild, gleichzeitig, gleichzeitig neu, billig zu verf. Cappelstr. 1, I. (1812)

Großes Bild, gleichzeitig, gleichzeitig neu, billig zu verf. Cappelstr. 1, I. (1812)

Großes Bild, gleichzeitig, gleichzeitig neu, billig zu verf. Cappelstr. 1, I. (1812)

Großes Bild, gleichzeitig, gleichzeitig neu, billig zu verf. Cappelstr. 1, I. (1812)

Großes Bild, gleichzeitig, gleichzeitig neu, billig zu verf. Cappelstr. 1, I. (1812)

Großes Bild, gleichzeitig, gleichzeitig neu, billig zu verf. Cappelstr. 1, I. (1812)

Großes Bild, gleichzeitig, gleichzeitig neu, billig zu verf. Cappelstr. 1, I. (1812)

Großes Bild, gleichzeitig, gleichzeitig neu, billig zu verf. Cappelstr. 1, I. (1812)

Großes Bild, gleichzeitig, gleichzeitig neu, billig zu verf. Cappelstr. 1, I. (1812)

Großes Bild, gleichzeitig, gleichzeitig neu, billig zu verf. Cappelstr. 1, I. (1812)

Großes Bild, gleichzeitig, gleichzeitig neu, billig zu verf. Cappelstr. 1, I. (1812)

Großes Bild, gleichzeitig, gleichzeitig neu, billig zu verf. Cappelstr. 1, I. (1812)

Großes Bild, gleichzeitig, gleichzeitig neu, billig zu verf. Cappelstr. 1, I. (1812)

Großes Bild, gleichzeitig, gleichzeitig neu, billig zu verf. Cappelstr. 1, I. (1812)

Großes Bild, gleichzeitig, gleichzeitig neu, billig zu verf. Cappelstr. 1, I. (1812)

Großes Bild, gleichzeitig, gleichzeitig neu, billig zu verf. Cappelstr. 1, I. (1812)

Großes Bild, gleichzeitig, gleichzeitig neu, billig zu verf. Cappelstr. 1, I. (1812)

Großes Bild, gleichzeitig, gleichzeitig neu, billig zu verf. Cappelstr. 1, I. (1812)

Großes Bild, gleichzeitig, gleichzeitig neu, billig zu verf. Cappelstr. 1, I. (1812)

Großes Bild, gleichzeitig, gleichzeitig neu, billig zu verf. Cappelstr. 1, I. (1812)

Großes Bild, gleichzeitig, gleichzeitig neu, billig zu verf. Cappelstr. 1, I. (1812)

Großes Bild, gleichzeitig, gleichzeitig neu, billig zu verf. Cappelstr. 1, I. (1812)

Großes Bild, gleichzeitig, gleichzeitig neu, billig zu verf. Cappelstr. 1, I. (1812)

Großes Bild, gleichzeitig, gleichzeitig neu, billig zu verf. Cappelstr. 1, I. (1812)

Königl. Opernhaus.

Sonntag, 2. September 1909.
Ende.

Romantische Säuberoper in 4 Akten. Nach Georges Grétry. Aufführung frei bearbeitet. Regie von Albert Vorzing.

Vorstellung:
Meritalda Dr. Lisenhoff
Walter Ondo v. Rüggen
Käthe Schönbach
Tobias Käthe
Marie Otto Seiden-Schäfer
Udo

Eduard Hochmann Endert
Vater Hellmann Endert
Siegmar Rüdiger
Hans Redulphus
Der Herzogliche Pianist Udo
Kaufung 145, Ende 10% Uhr.

Mittwoch, 5. Septbr. 1909:
Der Feuerzähler.
Romantische Oper in 3 Akten von Griekisch Kind. Muß von Karl Maria v. Weber.
Kaufung 145, Ende 10% Uhr.

Königl. Schauspielhaus.
Sitz mit 11. September geöffnet.

Kammers-Theater.
Sonntag, 5. September 1909:
Grimmiges Freizeit.
Römermontag.

Eine Offiziers-Tragödie in 5 Akten von Otto Erdmann.
Personen:

Gertude Reimann Else Breuer
Hugo Marquardt Arno Großmann
Gottold Hofmann Ferdinand Stachding
Peter v. Ramberg Walter Bräuer
Paul u. Romberg Bruno Heilmann
Ferdinand v. Großbisch Robert Opel

Marius Dickerberg R. Gehrige
Hans Kubitschek Adolf Wagner
Hermann v. Klewitz G. Kraatz
Franz Glahn Hans Dynar
Felix v. d. Neuen

Albert Stalder
Theklamann Hans Kübler
Dreves Erich Weißig
Heinrich Reitzenhause Alexander Oberholz
Joseph Wachowksi Emil Hering

Ein Hauptwerk G. Christ
August Schmidt Ignaz Denkm
End. 145, Ende gegen 8 Uhr.

Aufführung.
Grimmiges Freizeit.
Kämmerer sich um Kyriele.
Schwanz in 3 Akten (4 Bilder) von Georges Henneaut.
Bearbeitung des Berliner Schauspielhauses von Volker
Bodens.

Personen:
Marcel Courbassot Carl Witt
van Puybrouck Carl Dreise
Giselle de Molliens

Friedrich Geffers
Pöhl Carl
Emelie Toni Braun
Thomis Carl Saffell
Charlotte Else Conrad
Franz Irene v. Preysing
Else Marthall

Prinz Nikolai v. Polotsk
Robert Opel
General Kosztaff Robert Höffner
Büchholz Bruno Heilmann
Voas Ferdinand Stachding
Salterius Alexander Oberholz
Palmyre Ignaz Oberholz
Jouanne Else Breuer
Dionne Bertha Hartmann
Der Staatsbeamte Ignaz Sande

Cornette Carl Reider
Rouletton Walter Bräuer
Tante Virginie G. v. Antonska
Die kleine Nichte vom Vater
Rejde E. Schätzle

Souzou Charlotte Treusch
Cora Gertrud Beyer
Pascarella Else Küppier
Gismonde Louise Roos
Kaufung 145, Ende 10% Uhr.

Sonntag, 5. Septbr. 1909:
Schaukasten-Monumenta.
Vorstellung. 1. Serie.
Sodoms Ende.

Trauerfeier in 5 Akten von
Germann Gabermann.
Kaufung 145, Ende.

Kabarett
Nachtasyl?

Picardie
Egl. Grosser Garten,
Angenehmer Aufenthalt!

Kabarett
Nachtasyl?

San Remo
19 Schulgärtnerstrasse 19.
und man bleibt frohe leben.

Tivoli - Prunksaal

Verschmitzes Kabarett der Residenz.
• Internationale hoitere Künstler-Abende •
Direktion: Hermann Hoffmeister.
Margot, Käthe, Werner Goldmann, Gustav
Kördegg, Willy Kunkel, Frieder Bräuer,
Albinus Piquet, und das grosse Attraktions-
Eröffnungs-Programm.
Alljährlich 11½ Mr. 100-110.000 Mr.

Waldschlösschen - Terrasse.

Sonntag und Montag den 5. und 6. September.
Endet wiederum die ältere Dresden wohlbekannte und von diesen
so gern besuchte große holländische

Romantische Oper in 3 Akten von Griekisch Kind. Muß von Karl Maria v. Weber.
Kaufung 145, Ende 10% Uhr.

Königl. Schauspielhaus.
Sitz mit 11. September geöffnet.

Kammers-Theater.
Sonntag, 5. September 1909:
Grimmiges Freizeit.

Eine Offiziers-Tragödie in 5 Akten von Otto Erdmann.
Personen:

Gertude Reimann Else Breuer
Hugo Marquardt Arno Großmann
Gottold Hofmann Ferdinand Stachding
Peter v. Ramberg Walter Bräuer
Paul u. Romberg Bruno Heilmann
Ferdinand v. Großbisch Robert Opel

Marius Dickerberg R. Gehrige
Hans Kubitschek Adolf Wagner
Hermann v. Klewitz G. Kraatz
Franz Glahn Hans Dynar
Felix v. d. Neuen

Albert Stalder
Theklamann Hans Kübler
Dreves Erich Weißig
Heinrich Reitzenhause Alexander Oberholz
Joseph Wachowksi Emil Hering

Ein Hauptwerk G. Christ
August Schmidt Ignaz Denkm
End. 145, Ende gegen 8 Uhr.

Aufführung.
Grimmiges Freizeit.
Kämmerer sich um Kyriele.
Schwanz in 3 Akten (4 Bilder) von Georges Henneaut.
Bearbeitung des Berliner Schauspielhauses von Volker
Bodens.

Personen:
Marcel Courbassot Carl Witt
van Puybrouck Carl Dreise
Giselle de Molliens

Friedrich Geffers
Pöhl Carl
Emelie Toni Braun
Thomis Carl Saffell
Charlotte Else Conrad
Franz Irene v. Preysing
Else Marthall

Prinz Nikolai v. Polotsk
Robert Opel
General Kosztaff Robert Höffner
Büchholz Bruno Heilmann
Voas Ferdinand Stachding
Salterius Alexander Oberholz
Palmyre Ignaz Oberholz
Jouanne Else Breuer
Dionne Bertha Hartmann
Der Staatsbeamte Ignaz Sande

Cornette Carl Reider
Rouletton Walter Bräuer
Tante Virginie G. v. Antonska
Die kleine Nichte vom Vater
Rejde E. Schätzle

Souzou Charlotte Treusch
Cora Gertrud Beyer
Pascarella Else Küppier
Gismonde Louise Roos
Kaufung 145, Ende 10% Uhr.

Sonntag, 5. Septbr. 1909:
Schaukasten-Monumenta.
Vorstellung. 1. Serie.
Sodoms Ende.

Trauerfeier in 5 Akten von
Germann Gabermann.
Kaufung 145, Ende.

Kabarett
Nachtasyl?

Picardie
Egl. Grosser Garten,
Angenehmer Aufenthalt!

Kabarett
Nachtasyl?

San Remo
19 Schulgärtnerstrasse 19.
und man bleibt frohe leben.

Hahn Nachfolger

Inhaber
E. Müller Hotphotograph
Dresden, Ferdinandstrasse 11.

Bildnisse in künstl. Ausführung.—12 Visiten 5 Mk.
Atelier für Kinder- und Gruppenaufnahmen.
Unvergängliche Pigmentwerte. — Mälzer.

Höchste Auszeichnungen
auf national. u. internation.
Ausstellungen d. letzten Jahre.

Kabarett Nachtasyl?

Dresden Hof,

Marienstrasse 11. 100

Sonntag den 5. September:

Letztes großes Sommerfest.

Jährl. u. Karneval. Gaste: „Gäste“

Kommun. Schule: Städtische

Anfang 4 Mrz. Ende 11 Uhr.

veranstaltet von der Agl. Märkt. Gewerbe- und Handelskammer zu Stuttgart unter der Leitung ihrer

Handelskammer eine Ausstellung in den Ausstellungsräumen der

Agl. Märkt. Gewerbe- und Handelskammer.

Die Ausstellung hat den Zweck, Industrie, Gewerbe-

treibende, Gesellschaften über solche Erfindungen aufzuklären, um welche eine Bewertung angebracht wird.

Ausstellungsbüro findet nur Erfindungen, welche in

Deutschland patentiert oder zum Patent angemeldet und aus-

führbar gemacht werden.

Rechts die Zulassung im einzelnen bestimmt die Aus-

stellungseinrichtung auf Grund der Verprüfung durch einen

Prüfungsausschuss.

Für die ausgestellten Erfindungen wird nur eine sieben-

bogenige Urkunde, die lediglich die Erfolge beider

Zur Ausstellungseröffnung sind von der Handelskammer

eine Anmeldung der Aussteller und ein

Bewilligung der Ausstellungseröffnung erfordert.

Die Ausstellungseröffnung ist am 5. September 1909 um 10 Uhr vom Gewerbe-

minister und dem Ministerialrat der Agl. Märkt. Gewerbe- und Handelskammer

veranstaltet.

Die Ausstellungseröffnung ist am 5. September 1909 um 10 Uhr vom Gewerbe-

minister und dem Ministerialrat der Agl. Märkt. Gewerbe- und Handelskammer

veranstaltet.

GELD für eine IDEE

Neue praktische Ideen werden geschützt und verkauft durch Patentbüro Ing. H. Wissmann, Dresden-A, Wilsonstrasse 82. Man verlange gratis Katalog-Liste.

Unbefristigtes Gütesiegel eines Gewerbe- und Handelskammer

Am 2. September verschickt nach diesem Zeichen unter neuen

Mitglied, Herr Oberlehrer.

Johannes Wöhner,

Würzburger Strasse 16. 3. Etage.

Sein Atelier wird bei uns hier in Ehren gehalten werden.

Der Vorstand: Arno Friedrich, 1. Decr.

Die Ausstellung findet Sonntag den 5. Mrz. nachmittags 2 Uhr

vor der Halle des alten Kaiserlichen Reichstages und statt

dort viele Mitglieder um recht zahlreiche Patrizierung geben.

Arthur Horn.

Nur Marienstrasse 22b.



Stil: 1860. Zeit: 1860. Material: Holz. Größe: 180 cm. Preis: 1000 Mark.

Bruchbandagen, s. auch in den übrigen Hallen

oder in den Ausstellungsräumen der

Handelskammer zu Stuttgart.

„Universität“, unverkäuflich, s. auch in den übrigen Hallen

oder in den Ausstellungsräumen der

Handelskammer zu Stuttgart.

Orthopädische Stütz-Korsetts

bestehend aus einer Sammlung verschiedener Korsetts, welche leicht und leicht zu tragen sind.

„Universität“, unverkäuflich, s. auch in den übrigen Hallen

oder in den Ausstellungsräumen der

Handelskammer zu Stuttgart.

Grußbude, s. auch in den übrigen Hallen

oder in den Ausstellungsräumen der

Handelskammer zu Stuttgart.

Orthopädische Stoff- und Kunst-Korsetts

für Damen und Herren zur vollständigen Ausgleichung

unregelmäßiger Körperformen, der Wirkung idealer

oder bequemer, leichter und angenehmer zu tragen, als andere Stoff-Korsetts.

Orthopädische Arme und Beine,

für Arme und Beine zur Behandlung

verschiedenster Erkrankungen nach Wohl und Angabe.

Orthopädische Stoff- und Kunst-Korsetts

für Damen und Herren zur vollständigen Ausgleichung

unregelmäßiger Körperformen, der Wirkung idealer

oder bequemer, leichter und angenehmer zu tragen, als andere Stoff-Korsetts.

Orthopädische Stoff- und Kunst-Korsetts

für Damen und Herren zur vollständigen Ausgleichung

unregelmäßiger Körperformen, der Wirkung idealer

oder bequemer, leichter und angenehmer zu tragen, als andere Stoff-Korsetts.

Orthopädische Stoff- und Kunst-Korsetts

für Damen und Herren zur vollständigen Ausgleichung

unregelmäßiger Körperformen, der Wirkung idealer

oder bequemer, leichter und angenehmer zu tragen, als andere Stoff-Korsetts.

Orthopädische Stoff- und Kunst-Korsetts

für Damen